

**From:** [WikiReal / Dr. Christoph Engelhardt](#)

**To:** [Skudelny Judith](#) ; [Koch Ilona](#)

**Cc:** [Dietrich Wolfgang](#) ; [Grube Ruediger](#) ; [Kefer Volker](#) ; [Redaktion Filderzeitung](#)

**Sent:** Tuesday, November 12, 2013 10:43 AM

**Subject:** Kritik am Kommunikationsbüro ...

#### OFFENER BRIEF

Sehr geehrte Frau Skudelny, sehr geehrte Frau Koch,

Sie als Stuttgart 21-Befürworter sind mit uns Kritikern einig in der Unzufriedenheit mit dem Kommunikationsbüro, wobei ich für Ihren öffentlichen Vorstoß ([St.Z. 03.11.2013](#)) ausdrücklich danke. Die Kritik sollte aber nicht nur auf die Form der Arbeit des Kommunikationsbüros beschränkt sein, sondern auch auf den Inhalt ausgedehnt werden. **Der argumentative Notstand der Bahn zur Kritik an der Leistungsfähigkeit von Stuttgart 21 ist beschämend!**

Gerade die Stuttgart 21-Befürworter werden von dem Kommunikationsbüro bezüglich der Leistungskritik an Stuttgart 21 vollkommen im Stich gelassen! Der Bahnhof, der heute 38 Züge pro Stunde abfertigt, wird auf eine Kapazität von 32 Zügen verkleinert und soll aber dennoch 50 % Wachstum ermöglichen!? Diesem von uns mit den Originalunterlagen der Bahn geführten Vorwurf eines gigantischen Schildbürgerstrechs haben Bahn und Kommunikationsbüro nichts in der Sache entgegenzusetzen, außer leeren Worthülsen wie "haltlos", "Verschwörungstheorie" sowie dem irrelevanten und als fehlerhaft eingestandenen sogenannten "Stresstest". Gerne möchte ich Sie auch auf das aktuelle Bürgerbegehren in Stuttgart hinweisen, das genau diese Argumentation verfolgt: <http://www.leistungsrueckbau-s21.de/fragen/> Hier finden Sie harte Argumente wie die folgenden, die von dem Kommunikationsbüro nicht nachvollziehbar entkräftet wurden.

1. In der S21-Baugenehmigung wurde übersehen, dass die **"32 bis 35 Gleisbelegungen"** nicht einmal den damaligen Bedarf abdecken würden und dass nachts mehr Züge als Mittags fahren müssten, um das angestrebte Wachstum zu erreichen! **Die Planfeststellung ist hinfällig!**
2. Die vom Bahn-Gutachter ermittelte **absolute Leistungsgrenze** für Stuttgart 21 von **32,8 Zügen pro Stunde** widerspricht den 51 Zügen von Prof. Martin oder den 49 Zügen des Stresstests!
3. **Prof. Martin** hat seine 51 Züge inzwischen auf eher 42 Züge korrigiert ([St.Z. 1](#), [St.Z. 2](#))! Damit ist das **Urteil des VGH von 2006 hinfällig!** Korrigiert man für die viel zu kurz angesetzte Haltezeit von 1,6 Minuten, sind nicht mehr als 32 Züge pro Stunde zu rechtfertigen.
4. Beim **Stresstest** hat die Bahn ggü. dem MVI wesentliche Fehler eingestanden mit Aussagen wie der, dass **unzulässige Maßnahmen damit gerechtfertigt werden, dass man auf andere unzulässige Maßnahmen verzichtet hat?!** Korrigiert ergeben sich auch hier rund 32 Züge pro Stunde.
5. Auch die **S21-Fußgängeranlagen wurden viel zu eng dimensioniert** (nur für die Reisenden von 32(!) Zügen), darüber hinaus wurden Qualitätsansprüche und Belastungen unzulässig gesenkt. Die Bahn informierte den Stuttgarter Gemeinderat in mehreren Punkten definitiv falsch.

Die Deutsche Bahn AG und das Kommunikationsbüro haben **dieser Kritik sachlich nichts entgegenzusetzen**. Wir Kritiker können ungestraft behaupten, Stuttgart 21 wäre der **"größte technisch-wissenschaftliche Betrugsfall der deutschen Geschichte"** ([St.Z. Stern1](#), [Stern2](#)). Die Kritik an den Fußgängeranlagen und der Vorwurf, mit dem Gemeinderat einen Finanzierungspartner falsch informiert zu haben, wird seit dem 01.03.2013 vom Kommunikationsbüro "detailliert geprüft" ([St.Z.](#)), bis heute ohne Ergebnis! Ich meine, sowohl Befürworter wie auch Kritiker des Projekts haben verdient, dass die Kritik von dem Kommunikationsbüro behandelt wird und nicht unwidersprochen in der Öffentlichkeit stehen bleibt.

Vielleicht möchten Sie das bei Ihrer Diskussion mit dem Vorstand der Deutschen Bahn AG berücksichtigen. Gerne stelle ich mich auch dem Gemeinderat von Leinfelden-Echterdingen zur Diskussion, besonders gerne auch mit einem Vertreter der Deutschen Bahn AG. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Christoph Engelhardt

[WikiReal.org](http://WikiReal.org) – Das Faktencheck-Portal

Hüterweg 12c

85748 Garching

089 3207317

■■■■■■■■ mobil